

Mit der Bimmelbahn zum Markt – Streuobstwiesenfest im Lindenhof

Das Wetter war kühl und regnerisch zum alljährlichen Streuobstwiesenfest mit Naturmarkt am 24. September. Aber von Trübsinn keine Spur. Zahlreich strömten die Besucher auf den Lindenhof. Für viele ist der Termin bereits fest im Jahresplan verankert. Zum ersten Mal war die Anreise mit der Weißeritztalbahn bis zum Haltepunkt Ulberndorf möglich.

Zur Eröffnung des Festes mit den Jagdhornbläsern des Jagdverbandes Weißeritzkreis, trafen sich Gäste und Partner aus Kommunen, Vereinen und die Mitglieder des Landschaftspflegeverbandes, um gemeinsam das [25-jährige Bestehen](#) des Vereins zu feiern. Die Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages, Andrea Dombois, der Vorsitzende des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, Klaus Brähmig, der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Michael Geisler, der Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und die Geschäftsführerin des DVL-Landesverbands Sachsen gratulierten ganz herzlich.

Anschließend gab es in der Marktscheune, auf der Tenne und auf dem Freigelände wieder viel zu entdecken. Besonders beliebt waren die Fachvorträge in der Lindenstube. Mit seinem Vortrag „Eremit und Co.“ nahm Dr. Hans-Peter Reicke seine Zuhörer mit ins Reich der holzbewohnenden Käfer. Ulf Tertel, Ornithologe und passionierter Fotograf, begeisterte mit einem Bildervortrag über die Tierwelt um und auf den Streuobstwiesen im Osterzgebirge. Für die Fragen der Zuhörer hatten beide Referenten ein offenes Ohr.

Der Herbst hat einiges zu bieten, wie die Pilzausstellung zeigte. Hunderte frisch gesammelter Pilze wurden im alten Stall beschnuppert und ertastet. Essbar oder nicht? Die Pilzberater halfen beim Erkennen der wichtigsten Merkmale.

Derweil bildet sich eine lange Schlange vor dem Zelt der Pomologen. Wer seine Apfelsorte nicht in der umfangreichen Sortenausstellung des Pomologen Vereins wiederfand, musste sich in Geduld üben, bis die Experten anhand von Aussehen und Geschmack die mitgebrachte Probe bestimmten. Auf der Streuobstwiese gab es Einiges zu entdecken. Die verschmusten Alpakas der Familie Jung aus Grumbach ließen sich geduldig streicheln. Fragen rund um die an Popularität gewinnende Bienenhaltung beantwortete Imker Enrico Rosin. Kulinarisch ging es am Stand der Grünen Liga zu, wo frischer Apfelmost direkt aus der Presse verkostet wurde.

Am Nachmittag heizten die Schmiedeberger Musikanten ihren Zuhörern mit einem bunten Programm unterschiedlichster Genre ein und blieben dank der ausgelassenen Stimmung gleich noch etwas länger.

Wir wünschen allen Gästen eine schöne Herbstzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!









